Cochemer-Kreis-Anzeiger.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Wieprecht.

Nro. 69 Samstag, 31. August **1867**

Amtliches.

Stadt Cochem.

Die Kreise Adenau, Cochem und Zell sind für den Reichstag des Norddeutschen Bundes zu einem Wahlkreise vereinigt worden und wählen am 31. dieses Monats einen Abgeordneten.

Für diese Wahl bildet die Stadt Cochem einen Wahlbezirk; Wahlvorsteher ist der unterschriebene Bürgermeister und zum Stellvertreter für Verhinderungsfälle hat derselbe den Beigeordneten, Herrn Apotheker Wilhelm Nettsträter ernannt.

Die Wahl selbst findet im Rathhaussaale hierselbst statt; die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen.

Die Wahlberechtigten werden gebeten, sich bei der Wahl recht zahlreich zu betheiligen.

Cochem, den 20. August 1867.

Der Bürgermeister,
Corell.

In den nächsten Tagen wird die Bevölkerungsaufnahme Behufs Veranlagung der Klassensteuer pro 1868 stattfinden Die Dienstherrschaften, welche Gesinde halten und davon die Dienstbücher nicht abgeliefert und die Klassensteuer nicht bezahlt haben, werden mit dem Gesinde zur Verantwortung und Strafe gezogen. Dies bringe ich deßhalb nochmals zur öffentlichen Kenntniß, damit die Betreffenden durch Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen sich vor Schaden hüten können.

Cochem, den 29. August 1867.

Der Bürgermeister
Corell.

Der Schluß der Weinberge wird hiermit auf Mittwoch den 10. September dieses Jahres für die Gemarkung Cochem festgestellt.

Jede Woche und zwar Mittwochs von 1 Uhr Mittags bis zur Abendglocke sind die Weinberge für die Besitzer und für die Personen in ihrer Begleitung offen.

An diesen halben Tagen darf in den Weinbergen und in den dazwischen liegenden Feldern erforderliche Arbeit verrichtet werden.

Cochem, den 30. August 1867.

Der Bürgermeister,
Corell.

Durch Erlaß des Herrn Bisthums-Verwesers zu Trier vom 6 d. Mts. ist mit unserm Einverständniß die Dohrer Mühle, im Kreise Cochem, aus dem Pfarrverbande von Beuern entlassen und ihrem frühern Pfarrverbande Urschmitt wieder zugewiesen worden.

Bad Bertrich.

3. Kurliste
vom 24. Juli bis 15. August 1867.

Im Kurhaus.

Herr Habelmann, Hauptmann a. D. aus Berlin.

Bei Hr. Peter Bastgen.

Herr Lehrer Seul aus Ernst. Frau Thul aus Kramer.

Bei Hr. Casp. Berres.

Herr Kramer aus Binningen. Herr und Frau Schimber aus Wonzel. Herr Lehrer Kaspar aus Nußbaum. Frls. Paßbach und Pitzen aus Kelberg. Frau Blumenthal und Frau Faldinge aus Lohl.

Bei Hr. Pet. Jos. Ehlen.

Frau Henn aus Kienheim und Frl. Kiefer aus Cochem.

Bei Hr. J. Ullmann.

Herren Majore v. Henning und v. Ellern mit Familien aus Trier.

Bei Hr. Jos. Thomas.

Frau Arns aus Uerzig.

Bei Hr. Joh. Berres II.

Herr und Frl. Mentges aus Eller und Frau Seel aus Merl.

Bei Hr. Jos. Henrich.

Herr und Frau Eisenberger aus Polch und Herr Seel aus Lonig.

Bei Hr. Math. Schumacher.

Herren Mahlburg aus Faukel. Ritter aus Ernst. Schäfer aus Graach. Frau Senft aus Coblenz.

Bei Hr. Casp. Laubach.

Frau Haas und Frl. Fischer aus Trier. Herren Bollen und Holzer aus Daun. Trütschler aus Kirchberg. Frau Wester aus Duckweiler.

Bei Hr. Caspar Ehlen.

Herr Weiler aus Monreal. Frl. Grothe aus Strotzbüsch.

Bei Hr. Math. Jos. Ehlen.

Frls. Scheppe und Zillgen aus Gillenfeld.

Bei Hr. Nik. Feiten.

Frau Well aus Bausendorf.

Bei Hr. Jos. Hutter.

Herr und Frau Schaper aus Miesenheim.

Bei Hr. Joh. Filzen

Herr Thierarzt Ganse mit Fam. aus Lutzerath.

Bei Hr. Joh. Berres I.

Frau und Frl. Fischer aus Lutzerath. Herr Zerges aus Oes.

Bei Herrn Pfarrer Schneider.

Herr Wagner aus Coblenz.

Bei Hr. Chr. Ehlen.

Herr Lesser, Kfm. aus Neuwied. Frl. Meyer aus Manderscheid.

Bei Frau Seiters.

Frau Majorin Weiß aus Wittlich. Frl. Zorn a. Lutzerath.

Bei Frl. Britz.

Herr Zahlmeister Müller aus Trier.

Bei Hr. Franz Schon.

Die Herrn

Schäfer aus Uelmen. Scheid aus Roßbach. Binz a. Eller. Schäfer aus Bengel. Rausch aus Bell.

Die Frauen

Lieser aus Ehrang. Steffes aus Uelmen. Schneider aus Lutzerath. Willems aus Ernst. Gilles a. Gering. Dienstberg aus Niedermendig. Weiß aus Hontheim. Wagner aus Dudeldorf. Kilburg aus Wolmerath.

Vermischtes.

* Cochem, 30. Aug. Die hiesige höhere Bürgerschule wurde im verflossenen Schuljahre im Ganzen von 35 Schülern, von 27 einheimischen und 8 auswärtigen, besucht, die in 4 Abtheilungen von 4 Lehrern unterrichtet wurden. Die Schulräume werden mit dem Beginne des nächsten Semesters um zwei neu eingerichtete vermehrt, und wird so einem lange gefühlten Mangel abgeholfen werden. Voraussichtlich wird auch im künftigen Schuljahr die Schülerzahl wachsen, und es steht bei dem sich immer steigernden Bedürfniß nach Bildung zu erwarten, daß bald auch in unserer Stadt eine fest begründete, staatlich berechtigte höhere Lehranstalt aufblühen wird, wie sie fast alle Kreisstädte der Rheinprovinz schon besitzen. Die Stadt hat bis jetzt mit anerkennungswerther Aufopferung zur Unterhaltung der Anstalt einen Beitrag geliefert, doch hat dieser noch nicht ausgereicht, um durch Beschaffung von neuen Lehrkräften und Unterrichtsmitteln der Schule eine größere Leistungsfähigkeit und dasjenige äußere Ansehen zu geben, welche viele auswärtige Schüler herbeiziehen könnte. Hoffentlich wird die Einsicht in den Nutzen einer fest dotirten Anstalt auch bei uns sich bald Bahn brechen und noch einige Hülfequellen für unsere Schule fließend machen.

× Cochem, 30. Aug. Einige Mitglieder des Trierer Stadttheaters gaben gestern im Lokale der Wittwe Tiffler eine theatralische Vorstellung, welche in Hinsicht ihrer Leistungen die bisher hier gewesenen Schauspieler bei Weitem übertrafen; die Gewandtheit sowie das pünktliche Ineinandergreifen haben wir noch nicht hier so gesehen, wie bei diesen; leider war aber der Besuch ein schwacher, und wollen hoffen, wenn sollte noch eine Vorstellung vielleicht zu Sonntag stattfinden, daß sich die sonst für diese Kunst so interessirten Einwohner stärker betheiligen möchte, denn selten wird ein solcher Genuß, von so tüchtigen Spielern, hier geboten werden.

Anzeigen.

Am Dienstag den 3. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
werden im Stadthause aus dem Walddistrikte „Ochsenbüsch"

1 Schock eichen Weinbergspfähle,
15 Klafter Lohstangenholz und
6413 Wellen,

öffentlich meistbietend versteigert.

Cochem, den 22. Mai 1867.

Der Bürgermeister,
Corell.

Holzversteigerung.

Am Dienstag den 3. September c.,
Vormittags 9 Uhr
werden im Gemeindehause zu Mörsdorf, aus den Gemeindewaldungen von Mörsdorf, folgende Hölzer öffentlich versteigert und zwar im Einzelnen:

aus dem Distrikte Brücken:

4 Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz,
14½ „ buchen „ „ „
83 „ Reiser;

aus dem Distrikte Okers:

17 Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz,
39⅓ „ buchen „ „ „
18 „ Reiser;

aus dem Distrikte Danielsberg:

18 Klafter buchen Scheit- und Knüppelholz,
15 „ Reiser;

aus dem Distrikte Vordere Dachskaul:

6 Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz,
53 „ buchen „ „ „

aus dem Distrikte Heinzekaul:

13 Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz,
19 „ Reiser;

aus dem Distrikte Mückenberg:

85 Klafter Lohholz;

sowie mehrere Klafter eichen und buchen Windfall.

Treis, den 21. August 1867.

Der Bürgermeister,
Cadenbach

Für Auswanderer.



Die General-Agentur

der alleinigen in **Cöln** für ganz Preußen concessionirten Passagier-Beförderungs-Unternehmer

van Maenen & Comp.

Thurnmarkt Nr. 73 in **Cöln**

empfiehlt Auswanderer zur Ueberfahrt nach New-York die folgenden **Dampfschiff-Gelegenheiten:**

von Hamburg, Abfahrt jeden Samstag,
„ Bremen, „ alle 14 Tage
„ Antwerpen, „

durch eine neu errichtete Dampfschiffslinie zu äußerst billigen Ueberfahrtspreisen

Außerdem empfiehlt derselbe auch ihre **Segelschiffs-Gelegenheiten** über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Havre, ꝛc. nach allen Häfen Amerika's ebenfalls zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an obige General-Agentur oder an die Agentur

Joseph Uller in **Mayen.**

Eine **Schenkamme** sucht Stelle,

Wahlkreis: Adenau-Cochem-Zell.

Mitbürger!

Für die am 31. d. Mts. Statt findende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag schlagen wir hiermit den Hüttenbesitzer

Herrn Heinrich Puricelli aus Rheinböllen

vor. Derselbe gehört der liberalen Partei an, ist vermöge seiner Stellung unabhängig, und leistet durch die Ehrenhaftigkeit seines Characters alle Gewähr, daß er im Reichstage gegen jede größere Steuerlast oder neue Steuern stimmen werde.

Wenn hiernach Herr Puricelli diejenigen Eigenschaften in sich vereinigt, welche wir bei einem Abgeordneten voraussetzen, so können wir andererseits bestimmt versichern, daß derselbe nicht zu denjenigen gehört, die aus purer Opposition in den Reichstag gehen und alles Gute, was von der Regierung kömmt, zurückweisen und dadurch unhaltbare Zustände herbeiführen und sich dem Ausland in die Arme werfen wollen; noch mehr: daß er nicht zu Denjenigen gehört, die im letzten Abgeordnetenhause gegen die Reichsverfassung gestimmt haben. — Leute wie Herr Puricelli, wollen durch gesetzliche Zustände auf dem Wege des Fortschritts das Volkswohl fördern, und Deutschlands Einheit und Größe unter Preußens Leitung herbeiführen, welche schon seit 100 Jahren jeder deutsche Patriot, jedoch vergeblich, verlangte.

Mitbürger! lassen wir uns daher für die bevorstehende Wahl durch falsche Vorspiegelungen, die nur die Aufregung der Leidenschaften bezwecken, nicht irre führen; gedenken wir der großen Thaten unserer Armee im vorigen Jahre; halten wir an den daraus hervorgegangenen deutschen Errungenschaften fest, und wählen wir tüchtige Abgeordnete, wozu Herr Puricelli gehört.

Cochem, den 25. August 1867.

Das Wahl-Comité:

Nettsträter, Anton Bauer, M. Kaufmann, Berrer, Hambuch, J. Bodenbach, Joh. Jos. Pauly II., Günther, H. Roß.

Deutscher Phönix,
Versicherungs-Gesellschaft
in Frankfurt a. M.

Grund-Capital Thlr. 3,142,800
Reserve-Fonds Thlr. 716,022.

Der deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden, Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Getreide, sowohl in Scheunen als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art, zu möglichst billigen festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Bei Gebäude-Versicherungen ist den Hypothekar-Gläubigern durch den Artikel 19 der Police-Bedingungen die vollkommendste Sicherheit gewährt.

Prospekte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeldlich verabreicht; auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Friedrich Kehrer,
Spezial-Agent des Deutschen Phönix in Cochem.



Fuder-Fässer

vorzüglicher Qualität und frisch

von 65er Weinen geleert

sind in reicher Auswahl billig zu kaufen bei
Adam Pauly.

Cochem, 2. August 1867.

Keller'sche Kastr-Körnerseife
wieder erhalten **Wieprecht.**

Neue holl. Voll-Häringe
bei Wieprecht.

Clavier-Unterricht.

Da ich noch einige Stunden frei haben, ertheile ich Clavier-Unterricht nach einer schnell faßlichen Methode für billiges Honorar. Gleichzeitig empfehle mich in Stimmen und Besaiten der Claviere.

Jakob Roth,
wohnend bei Tapezierer J. Becker, Herrnstraße.

Eine Partie gut erhaltene

Fässer

in allen Größen, sowie ein von 200 Quart haltender Branntweinkessel, noch fast neu, zu verkaufen
bei Frau Wittwe **Mauer.**

Zum Einmachen ganz reiner **Wein-Essig** das Quart zu 3 Sgr. bei Frau Wittwe Mauer.

Die von dem Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19, zubereiteten, durch ihre vortreffliche Eigenschaften fast in allen Welttheilen bekannten Fabrikate sind zu haben:

bei **C. F. Wieprecht** in Cochem.
J. B. Maas in Lutzerath, Leonh. Pellis in Ediger.

Ein erfahrenes Mädchen, am liebsten vom Lande, wird in Coblenz in ein Spezerei-Geschäft gesucht. Näheres in der Expd. d. Bl.

Ein **Keller** zu vermiethen bei
Anna Maria Schohr.

Johann Hoff'sches Malz-Extract
(Gesundheitsbier)
frisch zu haben in Cochem bei **Wieprecht.**

Wegebau-Verdingung.

Der Ausbau der Straße von Brachtendorfs Mühle über Altstrimmig und Mittelstrimmig nach Blankenrath

soll

am Dienstag den 24. September dieses Jahres, Morgens 10 Uhr,

in dem Gemeindehause zu Mittelstrimmig, in Verding gegeben werden.

Die Kosten sind veranschlagt:

a.	für 1454	Ruthen	Wegestrecke	der Gemeinde	Altstrimmig	zu 15,520	Thlr.
b.	„ 1452	„	„	„	Mittelstrimmig	„ 11,950	„
c.	„ 282	„	„	„	Reidenhausen	„ 2,805	„
	für 3188	Ruthen	Gesammtstrecke	zu		30,275	Thlr.

Die Verdingung erfolgt gemeindeweise. Plan und Kosten-Anschläge liegen auf dem Bürgermeisterei-Büreau in Senheim zur Einsicht offen.

Senheim und Blankenrath, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister,
Nichl.

Der Bürgermeister,
Menten.

Hausversteigerung in Beuren bei Lutzerath.

Donnerstag den 5. September c.,
Vormittags 10 Uhr,

läßt der Herr Johann Quickert aus Trier sein in Beuren gelegnes schön und massiv gebautes Wohnhaus nebst Garten und Wiese, in loco Beuren bei dem Gastwirth Schneiders unter günstigen Bedingungen versteigern.

Das Haus, welches sich im besten baulichen Zustande befindet, eignet sich wegen seiner günstigen Lage zu jedem Geschäfte, besonders Wirthschaft, Spezereihandel und Bäckerei.

Lutzerath, den 20. August 1867.

Franzen, Notar.

Freiwillige Versteigerung.

Am Dienstag den 10. September 1867,
Morgens 9 Uhr,

läßt der Herr Förster Glindemann in Kaiserseich in seiner Wohnung daselbst, seine sämmtliche Mobilargegenstände, als:

Tische, Stühle, Betten, Oefen, ferner 1 Pferd, 4 junge Hämmel, 1 Mutterschwein, 8 kleine Schweine, 1 einjähriges Schwein, 26 junge Bienen in den Stöcken, eine Partie Hafer und Gerstenstroh, sowie Ackergeräthschaften, Pflug, Egge, 1 Fochmühle ꝛc. ꝛc.

gegen Zahlungsausstand freiwillig versteigern.

Der Gerichtsvollzieher,
Becker.

Höhere Bürgerschule.

Die Schlussprüfung der Schüler der hiesigen höhern Bürgerschule findet

Montag den 2. September, Morgens um 8 Uhr,

im Rathhaussaale Statt; die Angehörigen der Schüler und die Gönner der Anstalt werden zu derselben hiermit ergebenst eingeladen.

Cochem, den 29 August 1867.

Der Rector **Becker.**

Peru Guano,

Gestampft- und gedämpftes Knochenmehl, Superphosphat und concentrirten Wiesendünger

billigst bei Wittwe **Melzenbach.** (Marktplatz)

Theatralische Abendunterhaltung,

gegeben von Mitgliedern des Trier'schen Stadttheaters,
im Saale der Frau Wittwe **Eifler.**

Sonntag den 1. September c.

Das Nähere besagen die Programme.

Neue Mosel-Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Trier.



Fahrplan vom 1. Juni 1867 ab.

Von Trier nach Coblenz: **Täglich** Morgens 6 Uhr.

Von Coblenz nach Trier: **Täglich** Morgens 6½ Uhr.

Mit Uebernachtung in Bernkastel.

Die Agentur:
Fuss & Kehrer.

Scheid's Lokal-Dampf-Schiff-Fahrt



zwischen **Cochem** und **Coblenz.**

Täglich excl. Freitags.

Abfahrt Morgens 5 Uhr nach Coblenz.
Mittags 1½ Uhr zurück nach Cochem.

Fruchtpreise per 100 Pfund zu

	Cochem. 24 Aug.	Coblenz. 15 Aug.	Trier. 23. Aug.	Mayen. 9. Aug.	Treis. 18. Juni
			per Schfl.		
Weizen	4 — —	4 15 9	3 18 9	4 29 2	4 20 —
Roggen	2 18 —	3 2 6	— — —	3 6 5	3 20 —
Gerste	— — —	2 25 —	— — —	— — —	3 7 6
Hafer	2 24 —	3 12 2	1 10 10	3 — —	2 17 6
Kartoffl.	1 — —	— — —	— 25 6	— — —	1 8 —
Heu	— 22 6		— 20 —		
Stroh	— 15 —		— 20 —		
4pfd. Brod	— 5 —				